

Inhaltsverzeichnis

I.	Grundlagen	4
II.	Allgemeines	4
III.	Hinweise zur Benutzung der Herkunftsempfehlungen	5
IV.	Empfohlene Herkünfte	7
	1. <i>Abies alba</i> Mill. - Weißtanne	7
	2. <i>Abies grandis</i> Lindl. - Große Küstentanne	9
	3. <i>Acer platanoides</i> L. - Spitzahorn	9
	4. <i>Acer pseudoplatanus</i> L. - Bergahorn	11
	5. <i>Alnus glutinosa</i> (L.) Gaertn. - Roterle	15
	6. <i>Alnus incana</i> (L.) Moench - Grauerle	19
	7. <i>Betula pendula</i> Roth - Sandbirke	20
	8. <i>Betula pubescens</i> Ehrh. - Moorbirke	20
	9. <i>Carpinus betulus</i> L. - Hainbuche	20
	10. <i>Castanea sativa</i> Mill. - Esskastanie	20
	11. <i>Fagus sylvatica</i> L. - Rotbuche	23
	12. <i>Fraxinus excelsior</i> L. - Esche	27
	13. <i>Larix decidua</i> Mill. - Europäische Lärche	28
	14. <i>Larix kaempferi</i> (Lamb.) Carr. - Japanische Lärche	29
	15. <i>Picea abies</i> (L.) Karst. - Fichte	31
	16. <i>Picea sitchensis</i> (Bong.) Carr. - Sitkafichte	34
	17. <i>Pinus nigra</i> Arnold - Schwarzkiefer	34
	18. <i>Pinus sylvestris</i> L. - Kiefer	37
	19. <i>Populus</i> spp. - Pappel	38
	20. <i>Prunus avium</i> - Vogelkirsche	39
	21. <i>Pseudotsuga menziesii</i> (Mirb.) Franco - Douglasie	40
	22. <i>Quercus petraea</i> (Mattuschka) Liebl. - Traubeneiche	43
	23. <i>Quercus robur</i> L. - Stieleiche	45
	24. <i>Quercus rubra</i> L. - Roteiche	46
	25. <i>Robinia pseudoacacia</i> L. - Robinie	46
	26. <i>Tilia cordata</i> Mill. - Winterlinde	49
	27. <i>Tilia platyphyllos</i> - Sommerlinde	50
V.	Anbauempfehlungen für Saatgut aus Samenplantagen	51
VI.	Bezeichnung der Herkunftsgebiete nach Baumarten	53
VII.	Anbauempfehlungen für Baumarten, die nicht dem Forstvermehrungsgutgesetz unterliegen	57

Herkunftsempfehlungen für forstliches Vermehrungsgut in Baden-Württemberg

I. Grundlagen

- Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) in der Fassung vom 22. Mai 2002,
- BGBl. I, Nr. 32, S. 1658 - 1666
- Forstsaat-Herkunftsgebietsverordnung vom 7. Oktober 1994, BGBl. I, S. 3578
- Erste Verordnung zur Änderung der Forstsaat-Herkunftsgebietsverordnung vom 15. Januar 2003, BGBl. I, Nr. 8, S. 238
- Erntezulassungsregister Baden-Württemberg

II. Allgemeines

Die Verwendung von geeignetem forstlichen Saat- und Pflanzgut ist eine wesentliche Voraussetzung für die Begründung gesunder, betriebssicherer und leistungsfähiger Wälder. Neben der Wahl standortsgemäßer Baumarten kommt dabei der Wahl geeigneter Herkünfte (oder ggf. Sorten) größte Bedeutung zu. Das Konzept *Naturnahe Waldwirtschaft* legt daher einen Schwerpunkt auf die Verwendung standortsangepasster Herkünfte und die Erhaltung der natürlichen genetischen Vielfalt.

Um diesem Anliegen gerecht zu werden, ist bei der künstlichen Bestandesbegründung grundsätzlich gebietseigenes

Vermehrungsgut von autochthonem bzw. lokal oder regional bewährtem Ausgangsmaterial zu bevorzugen. Es gilt folgender Grundsatz: Zum Einsatz kommt Vermehrungsgut aus dem Herkunftsgebiet, in dem der zu begründende Bestand liegt (gebietseigenes Vermehrungsgut).

Es sind keine Ersatzherkünfte vorgesehen. Die Verwendung von gebietsfremdem Vermehrungsgut muss auf begründete Ausnahmen beschränkt bleiben. Ausnahmen sind nur in besonderen Fällen möglich, z.B. bei Knappheit an entsprechendem Vermehrungsgut. Sie bedürfen jedoch der vorherigen Zustimmung der höheren Forstbehörde.

Da Vermehrungsgut bestimmter Herkünfte oft nicht kurzfristig bezogen werden kann, werden neben Eigenanzucht und Wildlingsgewinnung längerfristige Lieferabsprachen und Lohnanzucht

empfohlen. Wenn die geeignete Herkunft aktuell nicht verfügbar ist, ist zu prüfen, ob durch waldbauliche Maßnahmen (wie z.B. Vorwald) ein möglicher Lieferzeitraum überbrückt werden kann.

III. Hinweise zur Benutzung der Herkunftsempfehlungen

Bei Baumarten, die dem FoVG unterliegen, wird im forstlichen Bereich zwischen geprüfem, qualifiziertem und ausgewähltem Vermehrungsgut unterschieden (§2 Abs. 8 FoVG). Geprüftes Vermehrungsgut stammt aus Samenplantagen oder Erntebeständen, qualifiziertes Vermehrungsgut aus Samenplantagen, ausgewähltes Vermehrungsgut aus Saatguterntebeständen. Sonderherkünfte sind besonders wertvoll erscheinende Saatguterntebestände, die von der Deutschen Kontrollvereinigung für forstliches Saat- und Pflanzgut in einem eigenen Register zusammengefasst wurden.

Saatgut der Kategorien „Geprüft“ und „Qualifiziert“ sollte bevorzugt nachgefragt werden. Es ist jedoch nicht zwingend einer der beiden Kategorien der Vorzug zu geben. Neben der Verfügbarkeit des Materials sollte die Förderung der genetischen Variabilität mit in die Entscheidung einfließen.

Die Bezeichnung der Herkünfte entspricht den Angaben des Erntezulassungsregisters Baden-Württemberg in der jeweils aktuell geltenden Fassung. Die

Grenzen der Herkunftsgebiete (HKG) entsprechen dabei weitgehend der Regionalen Gliederung Baden-Württembergs.

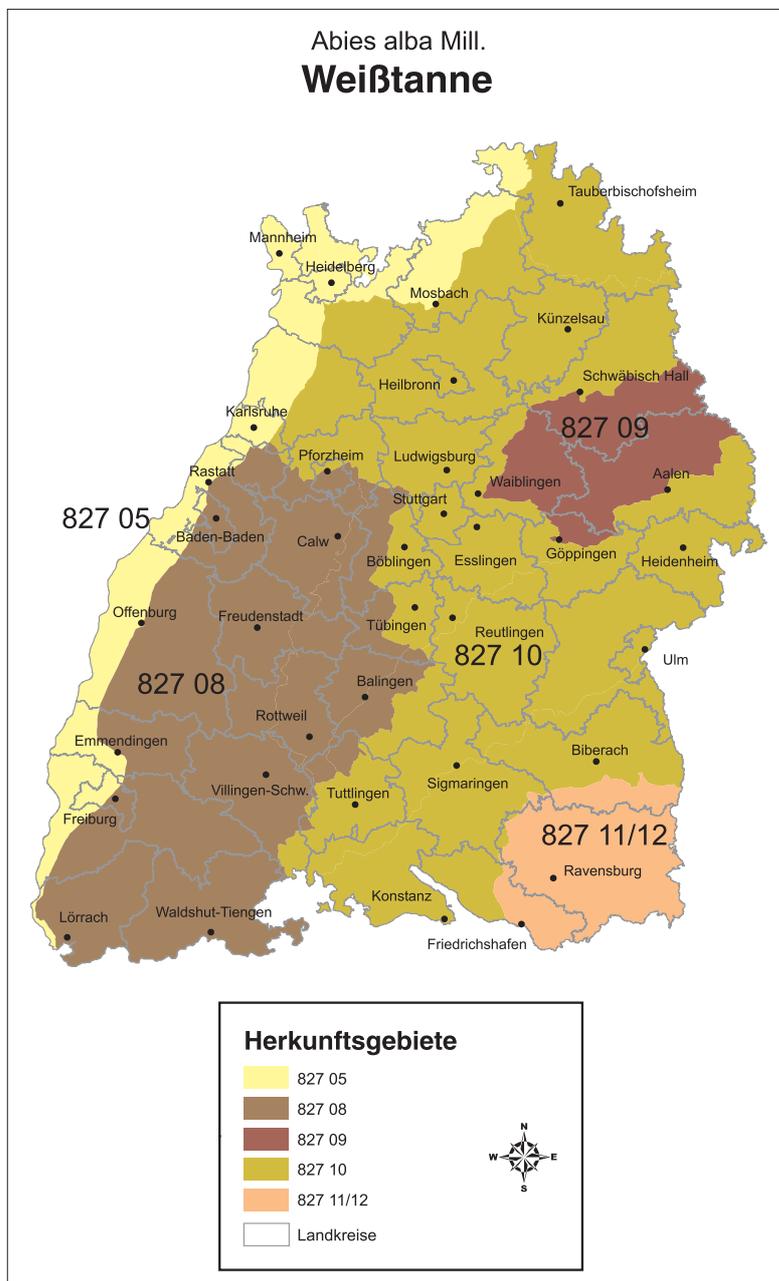
Zur schnellen Orientierung sind den tabellarischen Herkunftsempfehlungen Karten der forstlichen Herkunftsgebiete gegenübergestellt. Dies unterbleibt bei Baumarten, für die in Baden-Württemberg nur ein Herkunftsgebiet ausgewiesen ist.

Die Herkunftsempfehlungen sind für die Verjüngungsplanung sowie für die jährliche Bestellung von Saat- und Pflanzgut als Entscheidungshilfe heranzuziehen. Die Verwendung ist für den Staatswald verbindlich. Abweichungen von den Herkunftsempfehlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung der höheren Forstbehörde.

Den körperschaftlichen und privaten Waldbesitzern wird die Verwendung empfohlen. In diesem Zusammenhang sind die jeweils geltenden Förderbestimmungen zu beachten. In der Regel sind Kulturen nur bei Verwendung geeigneter Herkünfte förderfähig.

Diese Herkunftsempfehlungen treten an die Stelle der Empfehlungen vom März 1997.

Abies alba Mill.
Weißtanne



IV. Empfohlene Herkünfte

1. *Abies alba* Mill. - Weißtanne

Anbaugbiet (regionale Einheiten)				Empfohlene Herkünfte
a.)	WG	1	Oberrheinisches Tiefland, außer den EWB 1/06, 1/08, 1/09	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 827 05 Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben
	WG	2	Odenwald	
b.)	EWB	1/06	Rheinhügelland zwischen Baden-Baden und Emmendingen	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 827 08 Schwarzwald und Albtrauf
	EWB	1/08	Markgräflerland mit Schönberg und Tuniberg	
	EWB	1/09	Dinkelberg	
	WG	3	Schwarzwald	
	EWB	4/14	Albvorland östlich der Eyach	
	EWB	4/20	Oberes Gäu und Heckengäu	
	EWB	4/22	Albvorland südwestlich der Eyach	
	EWB	4/23	Oberer Neckar	
	EWB	5/01	Baar-Schwarzwald	
	EWB	5/02	Baar	
	EWB	5/03	Obere Wutach und Bonndorfer Platte	
	EWB	5/04	Untere Wutach und südöstlicher Hotzenwald	
	TB	6/06 α	Traufzone des EWB Zollern- und Heubergalb	
	EWB	7/09	Klettgau	
c.)	EWB	4/11	Löwensteiner und Waldenburger Berge mit Nordteil der Limpurger Berge (Osteil des EWB)	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 827 09 Schwäbisch-Fränkischer Wald
	WB	4/12 a	Berglen	
	EWB	4/21	Vorland der Ostalb	

Fortsetzung *Abies alba* Mill. - Weißtanne

	WBgr	4/24	Innerer Schwäbisch-Fränkischer Wald	
	EWB	4/25	Virngrund	
	TB	4/25 α	Burgberg und nordwestlicher Virngrund	
	EWB	4/26	Bergland bei Schwäbisch Gmünd	
d.)	EWB	4/01	Taubergrund (mit Westrand der Fränkischen Platte)	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 827 10 Übriges Süddeutschland
	EWB	4/02	Weinbaugebiet von Stuttgart, Maulbronn und Heilbronn	
	EWB	4/03	Kocher-Jagst-Landschaft und Südrand des Baulandes	
	EWB	4/04	Pfingzgau	
	WBgr	4/05	Kraichgau	
	TB	4/05 α	Langenbrücker Senke	
	EWB	4/06	Nürtinger Bucht	
	EWB	4/07	Backnanger Bucht	
	EWB	4/10	Stromberg	
	EWB	4/11	Löwensteiner und Waldenburger Berge (außer Ostteil des EWB)	
	WBgr	4/12	Berglen und Vorderer Schurwald, ausgenommen 4/12a	
	WBgr	4/13	Schönbuch und Rammert	
	WBgr	4/15	Vorland der Mittleren Alb	
	EWB	4/16	Ries und nordwestlicher Riesrand	
	EWB	4/17	Hohenloher Ebene	
	EWB	4/18	Vorderes Bauland	
	EWB	4/19	Hinteres Bauland	
	WG	6	Schwäbische Alb (außer 6/06 α)	
	WBgr	7/01	Nördliches Oberschwaben	
	TB	7/01 α	Donau- und Illerauen	
	TB	7/01 β	Donauried bei Langenau	
	EWB	7/02	Westliche Altmoräne	
	EWB	7/04	Hegauniederung	

Fortsetzung *Abies alba* Mill. - Weißtanne

	WBgr	7/05	Westliches Bodenseegebiet	
	TB	7/05 α	Weißjura-Moräne bei Engen	
	TB	7/05 β	Hegaubergland	
e.)	EWB	7/03	Hochgeländ und Rißmoräne von Bellamont	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen:
	WBgr	7/06	Südwestliches Oberschwaben	HKG 827 11/12
	TB	7/06 α	Bodensee- und Schussenbecken	Alpen und Alpenvorland, submontane bzw. hochmontane Stufe
	EWB	7/07	Westallgäuer Hügelland	(HKG 827 11 bis 900 m ü. NN., HKG 827 12 über 900 m ü. NN.)
	TB	7/07 α	Drumlinlandschaft am Mittellauf der Argen	
	EWB	7/08	Adelegg	
	TB	7/08 α	Friesenhofener Wald	
	EWB	7/10	Rißmoräne und Schotterlandschaft von Wurzach-Zeil	
	TB	7/10 α	Iller- und Aitrachauen	
	EWB	7/11	Würmmoräne von Altshausen-Waldsee	

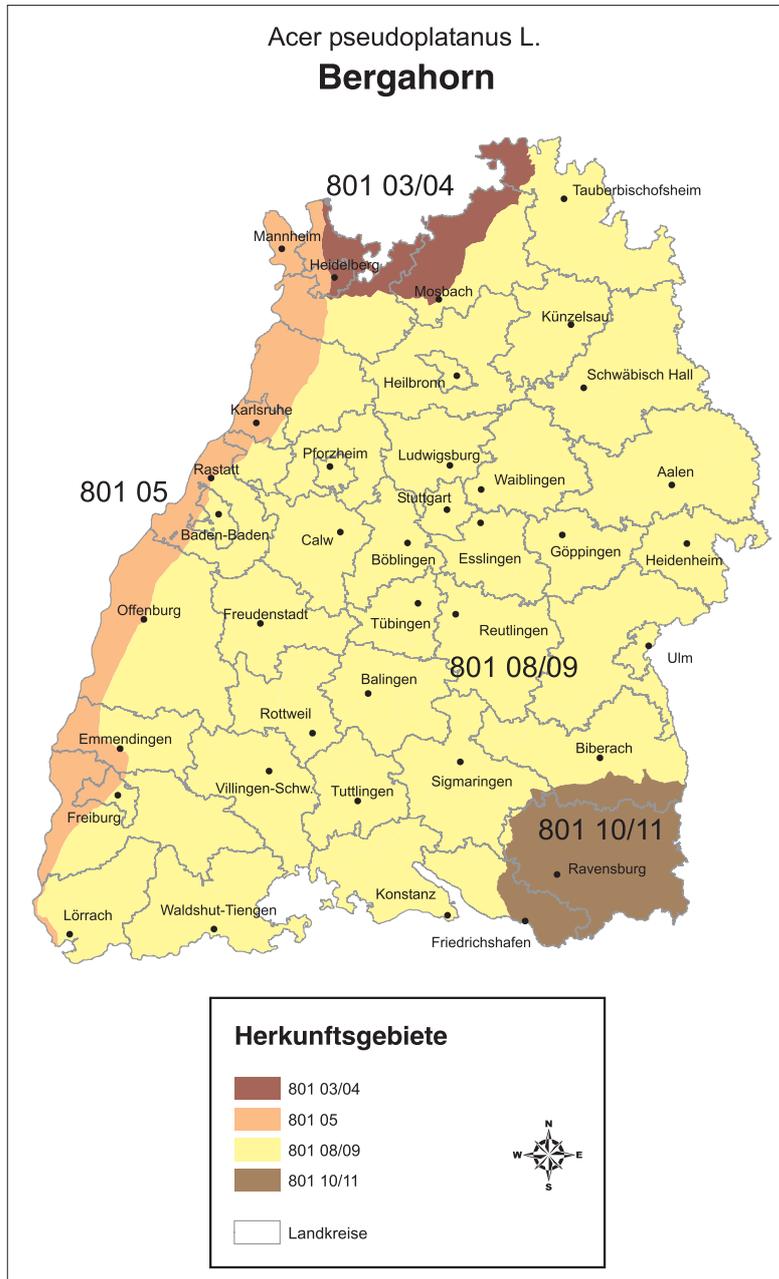
2. *Abies grandis* Lindl. - Große Küstentanne

Anbaugbiet (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 830 02 Übriges Bundesgebiet

3. *Acer platanoides* L. - Spitzahorn

Anbaugbiet (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 800 04 West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

Acer pseudoplatanus L.
Bergahorn



4. Acer pseudoplatanus L. - Bergahorn

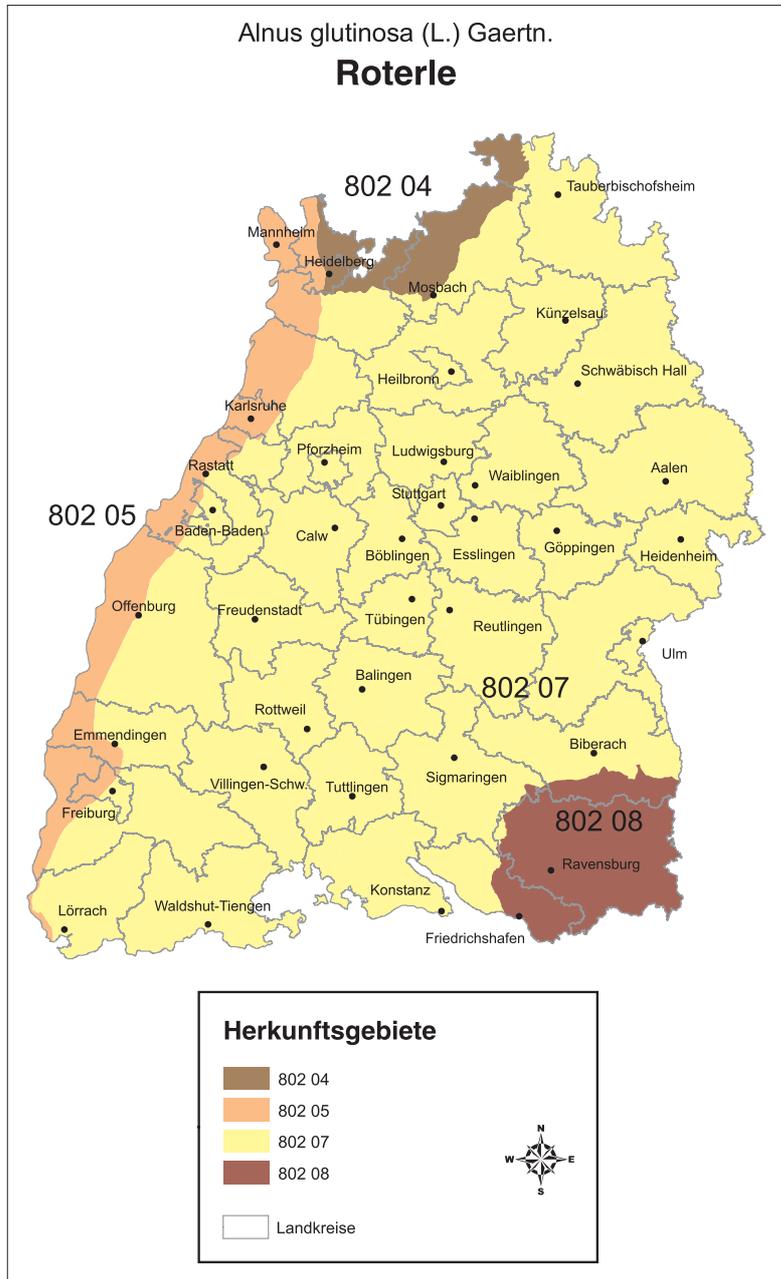
Anbaugesamt (regionale Einheiten)				Empfohlene Herkünfte
a.)	WG	2	Odenwald	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 801 03/04 Westdeutsches Bergland, kolline bzw. montane Stufe (HKG 801 03 bis 500 m ü. NN., HKG 801 04 über 500 m ü. NN.)
b.)	WG	1	Ober rheinisches Tiefland, außer den EWB 1/06, 1/08, 1/09	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Ahorn-Samenplantage Maulbronn - HKG 801 05 <i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 801 05 Ober rheingraben
c.)	EWB	1/06	Rheinhügelland zwischen Baden-Baden und Emmendingen	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 801 08/09 Süddeutsches Hügel- und Bergland, kolline, bzw. montane Stufe (HKG 801 08 bis 600 m ü. NN., HKG 801 09 über 600 m ü. NN.)
	EWB	1/08	Markgräflerland mit Schönberg und Tuniberg	
	EWB	1/09	Dinkelberg	
	WG	3	Schwarzwald	
	WG	4	Neckarland	
	WG	5	Baar-Wutach	
	WG	6	Schwäbische Alb	
	WBgr	7/01	Nördliches Oberschwaben	
	TB	7/01α	Donau- und Illerauen	
	TB	7/01β	Donauried bei Langenau	
	EWB	7/02	Westliche Altmoräne	
	EWB	7/04	Hegauniederung	
	WBgr	7/05	Westliches Bodenseegebiet	
	TB	7/05α	Weißjura-Moräne bei Engen	
	TB	7/05β	Hegaubergland	
	EWB	7/09	Klettgau	

Fortsetzung *Acer pseudoplatanus* L. - Bergahorn

d.)	WBgr	7/03	Hochgeländ und Rißmoräne von Bellamont	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen:
	WBgr	7/06	Südwestliches Oberschwaben	HKG 801 10/11
	TB	7/06 α	Bodensee- und Schussenbecken	Alpen- und Alpenvorland, submontane bzw. hochmontane Stufe
	EWB	7/07	Westallgäuer Hügelland	(HKG 801 10 bis 900 m ü. NN., HKG 801 11 über 900 m ü. NN.)
	TB	7/07 α	Drumlinlandschaft am Mittellauf der Argen	
	EWB	7/08	Adelegg	
	TB	7/08 α	Friesenhofener Wald	
	EWB	7/10	Rißmoräne und Schotterlandschaft von Wurzach-Zeil	
	TB	7/10 α	Iller- und Aitrachauen	
	EWB	7/11	Würmmoräne von Altshausen-Waldsee	

Alnus glutinosa (L.) Gaertn.

Roterle



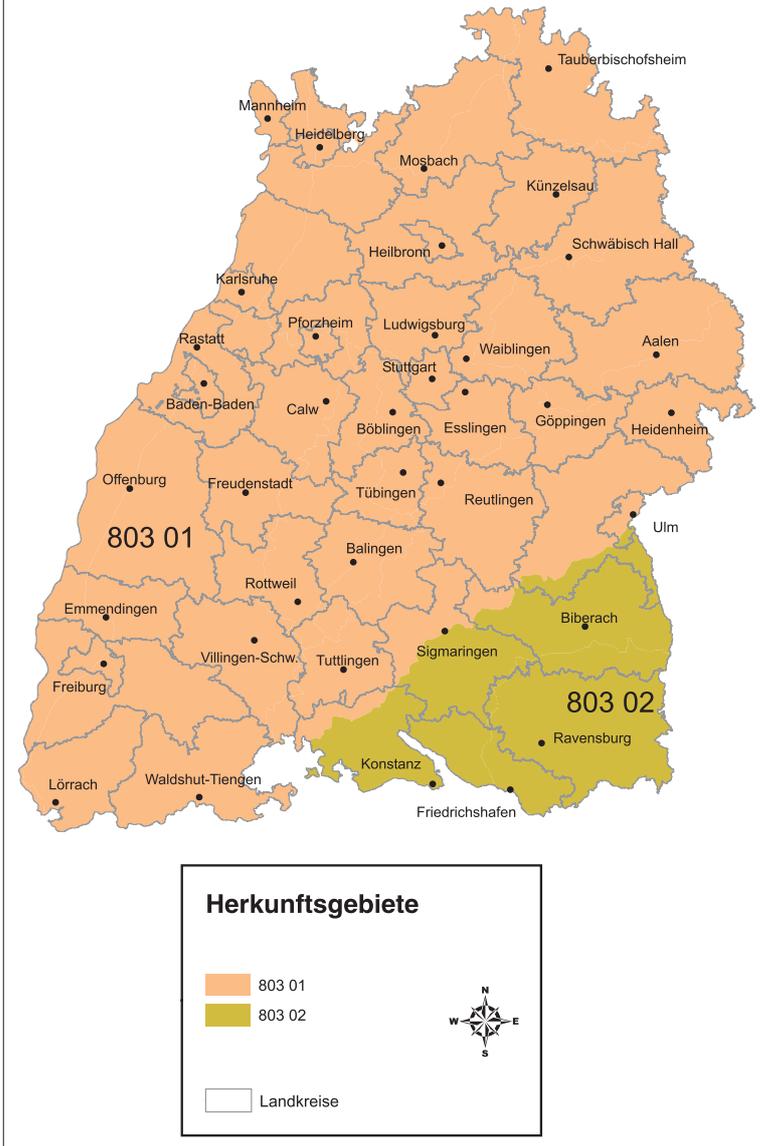
5. *Alnus glutinosa* (L.) Gaertn. – Roterle

Anbaugesamt (regionale Einheiten)				Empfohlene Herkünfte
a.)	WG	2	Odenwald	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 802 04 Westdeutsches Bergland
b.)	WG	1	Ober rheinisches Tiefland, außer den EWB 1/06, 1/08, 1/09	<i>Gepriiftes</i> Vermehrungsgut aus der Erlen-Samenplantage Weilheim - HKG 802 05 <i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 802 05 Ober rheingraben
c.)	EWB	1/06	Rhein hügelland zwischen Baden-Baden und Emmendingen	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 802 07 Süddeutsches Hügel- und Bergland
	EWB	1/08	Markgräflerland mit Schönberg und Tuniberg	
	EWB	1/09	Dinkelberg	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut der Erlen-Samenplantage Ochsenhausen I - HKG 802 08
	WG	3	Schwarzwald	
	WG	4	Neckarland	
	WG	5	Baar-Wutach	
	WG	6	Schwäbische Alb	
	WBgr	7/01	Nördliches Oberschwaben	
	TB	7/01α	Donau- und Illerauen	
	TB	7/01β	Donauried bei Langenau	
	EWB	7/02	Westliche Altmoräne	
	EWB	7/04	Hegauniederung	
	WBgr	7/05	Westliches Bodenseegebiet	
	TB	7/05α	Weißjura-Moräne bei Engen	
	TB	7/05β	Hegaubergland	
	EWB	7/09	Klettgau	

Fortsetzung *Alnus glutinosa* (L.) Gaertn. – Roterle

d.)	WBgr	7/03	Hochgeländ und Rißmoräne von Bellamont	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Erlen-Samenplantage Ochsenhausen I - HKG 802 08
	WBgr	7/06	Südwestliches Oberschwaben	
	TB	7/06α	Bodensee- und Schussenbecken	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 802 08
	EWB	7/07	Westallgäuer Hügelland	Alpen und Alpenvorland
	TB	7/07α	Drumlinlandschaft am Mittellauf der Argen	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus Sonderherkünften: „Baindt-Tettngang“ HKG 802 08
	EWB	7/08	Adelegg	
	TB	7/08α	Friesenhofener Wald	
	EWB	7/10	Rißmoräne und Schotterlandschaft von Wurzach-Zeil	
	TB	7/10α	Iller- und Aitrachauen	
	EWB	7/11	Würmmoräne von Altshausen-Waldsee	

Alnus incana (L.) Moench
Grauerle



6. *Alnus incana* (L.) Moench - Grauerle

Anbaugesbiet (regionale Einheiten)				Empfohlene Herkünfte
a.)	WG	1	Oberrheinisches Tiefland	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 803 01 Bundesgebiet nördlich der Donau
	WG	2	Odenwald	
	WG	3	Schwarzwald	
	WG	4	Neckarland	
	WG	5	Baar-Wutach	
	WG	6	Schwäbische Alb	
	TB	7/01β	Donauried bei Langenau	
	EWB	7/09	Klettgau	
b.)	WG	7	Südwestdeutsches Alpenvorland (ohne 7/01β und ohne 7/09)	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 803 02 Alpen und Alpenvorland südlich der Donau

7. *Betula pendula* Roth - Sandbirke

Anbaugbiet (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 804 04 West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

8. *Betula pubescens* Ehrh. - Moorbirke

Anbaugbiet (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 805 04 West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

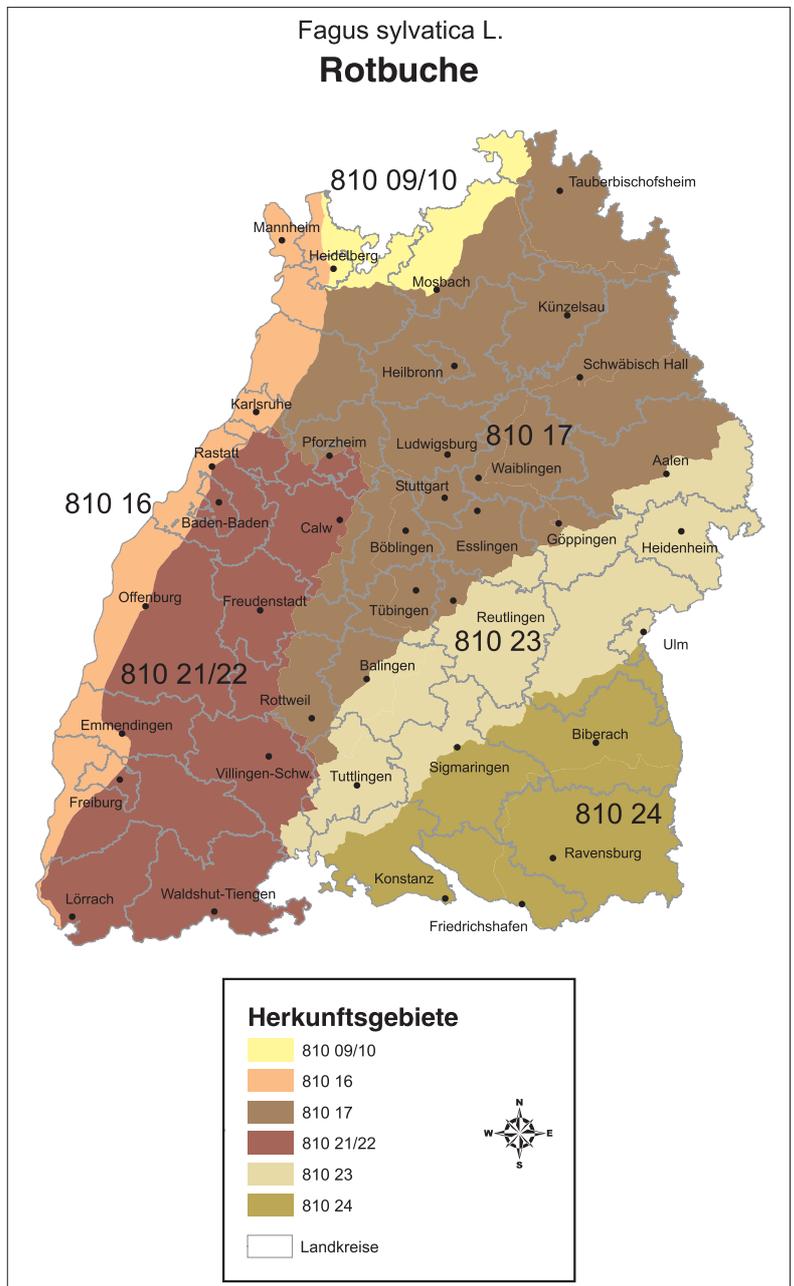
9. *Carpinus betulus* L. - Hainbuche

Anbaugbiet (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 806 04 West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

10. *Castanea sativa* Mill. - Esskastanie

Anbaugbiet (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 808 02 Übriges Bundesgebiet

Fagus sylvatica L.
Rotbuche



11. *Fagus sylvatica* L. – Rotbuche

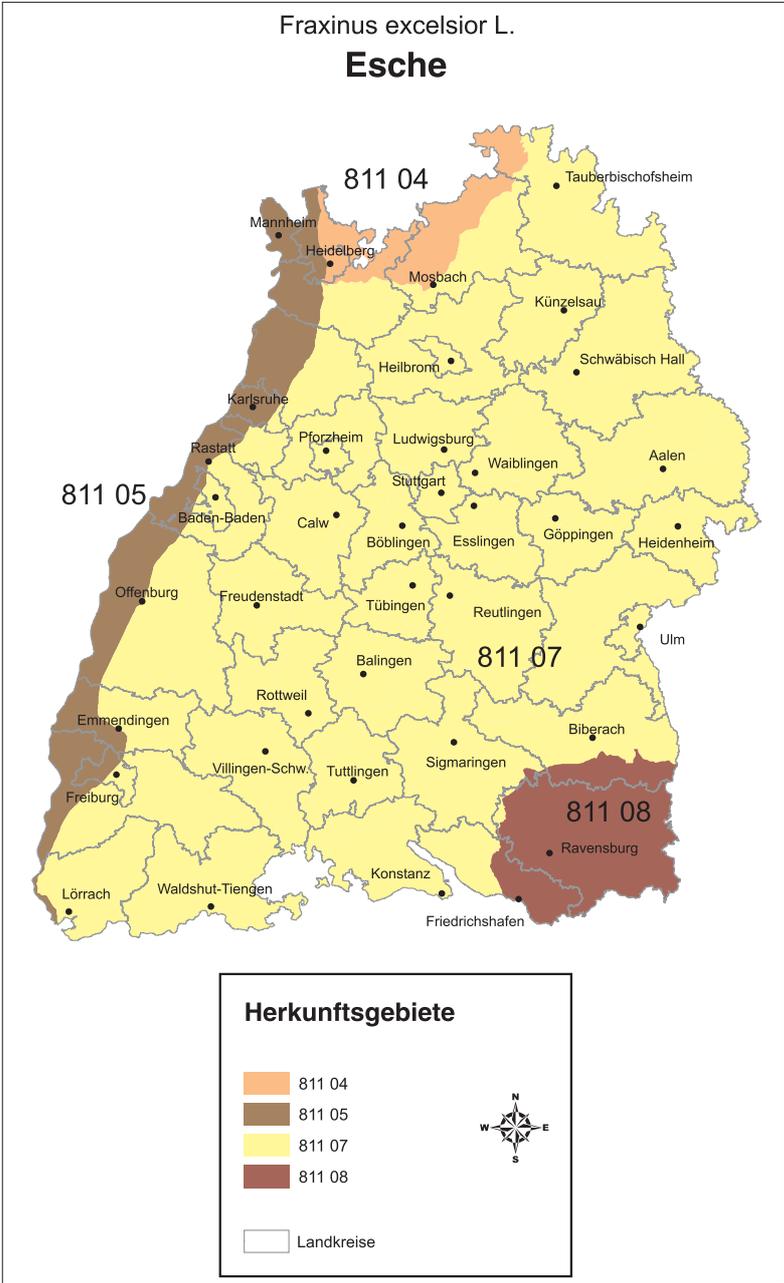
Anbaubereich (regionale Einheiten)				Empfohlene Herkünfte
a.)	WG	2	Odenwald	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 810 09/10 Harz, Weser und Hessisches Bergland, kolline Stufe bzw. montane Stufe (HKG 810 09 bis 500 m ü. NN., HKG 810 10 über 500 m ü. NN.)
b.)	WG	1	Ober rheinisches Tiefland, außer den EWB 1/06, 1/08, 1/09	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 810 16 Oberrheingraben
c.)	WG	4	Neckarland (ohne EWB 4/16)	<i>Gepprüftes</i> Vermehrungsgut: Staatswald Fbz. Tübingen, Distr. 1/Abt. 24 - HKG 810 17 <i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 810 17 Württembergisch-Fränkisches Hügelland
d.)	EWB	1/06	Rheinhügelland zwischen Baden-Baden und Emmendingen	<i>Gepprüftes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: Stadtwald Todtnau, Distr. 4/Abt. 19+20 - HKG 810 22 ; <u>nur für Lagen oberhalb 900 m ü. NN!</u>
	EWB	1/08	Markgräflerland mit Schönberg und Tuniberg	
	EWB	1/09	Dinkelberg	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 810 21/22 Schwarzwald submontane bzw. hochmontane Stufe (HKG 810 21 bis 900 m ü. NN., HKG 810 22 über 900 m ü. NN.)
	WG	3	Schwarzwald	
	EWB	5/01	Baar-Schwarzwald	
	EWB	5/02	Baar	
	EWB	5/03	Obere Wutach und Bonndorfer Platte	
	EWB	5/04	Untere Wutach und südöstlicher Hotzenwald	
	EWB	7/09	Klettgau	

Fortsetzung *Fagus sylvatica* L. – Rotbuche

e.)	EWB	4/16	Ries und nordwestlicher Riesrand	<i>Geprüftes</i> Vermehrungsgut: Staatswald Fbz. Lichtenstein, Distr.18/Abt. 3 und Distr.19/Abt. 6 -
	WG	6	Schwäbische Alb	HKG 810 23
	TB	7/01β	Donauried bei Langenau	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 810 23 Schwäbische Alb
f.)	WG	7	Südwestdeutsches Alpenvorland (ohne EWB 7/09 und ohne 7/01β)	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 810 24 Alpenvorland

Fraxinus excelsior L.

Esche



12. Fraxinus excelsior L. – Esche

Anbaugbiet (regionale Einheiten)				Empfohlene Herkünfte
a.)	WG	2	Odenwald	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 811 04 Westdeutsches Bergland
b.)	WG	1	Oberrheinisches Tiefland, außer den EWB 1/06, 1/08, 1/09	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Eschen-Samenplantage Zähringen - HKG 811 05 <i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 811 05 Oberrheingraben <i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus Sonderherkünften: „Badische Rheintalesche“ HKG 811 05
c.)	EWB	1/06	Rheinhügelland zwischen Baden-Baden und Emmendingen	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Eschen-Samenplantage Emmendingen - HKG 811 07
	EWB	1/08	Markgräflerland mit Schönberg und Tuniberg	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Eschen-Samenplantage Schorndorf - HKG 811 07/08
	EWB	1/09	Dinkelberg	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 811 07
	WG	3	Schwarzwald	
	WG	4	Neckarland	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 811 07
	WG	5	Baar-Wutach	
	WG	6	Schwäbische Alb	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 811 07
	WBgr	7/01	Nördliches Oberschwaben	
	TB	7/01α	Donau- und Illerauen	Süddeutsches Hügel- und Bergland
	TB	7/01β	Donauried bei Langenau	
	EWB	7/02	Westliche Altmoräne	
	EWB	7/04	Hegauniederung	
	WBgr	7/05	Westliches Bodenseegebiet	
	TB	7/05α	Weißjura-Moräne bei Engen	
	TB	7/05β	Hegauoberland	
	EWB	7/09	Klettgau	

Fortsetzung *Fraxinus excelsior* L. – Esche

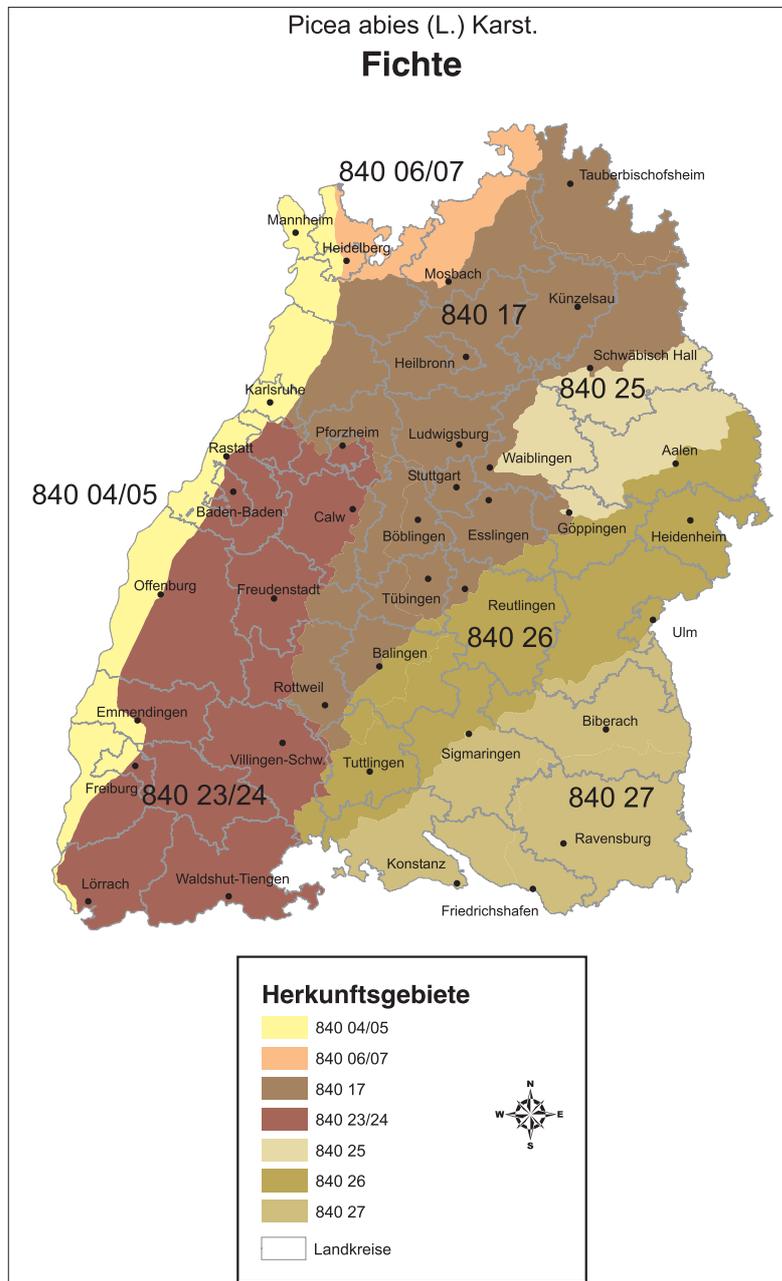
d.)	WBgr	7/03	Hochgeländ und Rißmoräne von Bellamont	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Eschen-Samenplantage Schorndorf - HKG 811 07/08
	WBgr	7/06	Südwestliches Oberschwaben	
	TB	7/06α	Bodensee- und Schussenbecken	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 811 08
	EWB	7/07	Westallgäuer Hügelland	
	TB	7/07α	Drumlinlandschaft am Mittellauf der Argen	Alpen und Alpenvorland
	EWB	7/08	Adelegg	
	TB	7/08α	Friesenhofener Wald	
	EWB	7/10	Rißmoräne und Schotterlandschaft von Wurzach-Zeil	
	TB	7/10α	Iller- und Aitrachauen	
	EWB	7/11	Würmmoräne von Altshausen-Waldsee	

13. *Larix decidua* Mill. – Europäische Lärche

Anbaubereich (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<i>Gepriiftes</i> Vermehrungsgut aus der Samenplantage Denkendorf Sonderherkunft „Sudeten“ - HKG 837 03 <i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Lärchen-Samenplantage Großbottwar - HKG 837 03 <i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Lärchen-Samenplantage Liliental - HKG 837 03 <i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 837 03 West- und Süddeutsches Hügelland und Bergland <i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus Sonderherkünften HKG 837 03: „Bodensee“, „Niederstotzingen“, „Nordwürttemberg“

Picea abies (L.) Karst.

Fichte



15. *Picea abies* (L.) Karst. – Fichte

Anbaugesbiet (regionale Einheiten)			Empfohlene Herkünfte	
a.)	WG	1	Oberrheinisches Tiefland, außer den EWB 1/06, 1/08, 1/09	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungs- gut aus zugelassenen Be- ständen: HKG 840 04/05 Rheinisches und Saarpfälzer Bergland sowie Oberrhein- graben, kolline bzw. monta- ne Stufe (HKG 840 04 bis 500 m ü. NN., HKG 840 05 über 500 m ü. NN.)
b.)	WG	2	Odenwald	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungs- gut aus zugelassenen Be- ständen: HKG 840 06/07 Weser- und Hessisches Bergland, kolline bzw. montane Stufe (HKG 840 06 bis 500 m ü. NN., HKG 840 07 über 500 m ü. NN.)
c.)	EWB	4/01	Taubergrund	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungs- gut aus zugelassenen Be- ständen: HKG 840 17 Neckarland und Fränkisches Hügelland
	EWB	4/02	Weinbaugebiet von Stuttgart, Maulbronn und Heilbronn	
	EWB	4/03	Kocher-Jagst-Landschaft und Südstrand des Baulandes	
	EWB	4/04	Pfinzgau	
	WBgr	4/05	Kraichgau	
	TB	4/05α	Langenbrücker Senke	
	EWB	4/06	Nürtinger Bucht	
	EWB	4/07	Backnanger Bucht	
	EWB	4/10	Stromberg	
	WB	4/12b	Vorderer Schurwald	
	WBgr	4/13	Schönbuch und Rammert	
	EWB	4/14	Albvorland östlich der Eyach	
	WBgr	4/15	Vorland der Mittleren Alb	
	EWB	4/17	Hohenloher Ebene	
	EWB	4/18	Vorderes Bauland	

Fortsetzung *Picea abies* (L.) Karst. – Fichte

	EWB	4/19	Hinteres Bauland	
	EWB	4/20	Oberes Gäu und Heckengäu	
	EWB	4/22	Albvorland südwestlich der Eyach	
	EWB	4/23	Oberer Neckar	
d.)	EWB	1/06	Rheinhügelland zwischen Baden-Baden und Emmendingen	<i>Gepriiftes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: Staatswald Fbz. Baiersbronn Distr. 1/Abt. 27 - HKG 840 23
	EWB	1/08	Markgräflerland mit Schönberg und Tuniberg	<i>Gepriiftes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: Staatswald Fbz. St. Blasien Distr. 2/Abt. 26 - HKG 840 24
	EWB	1/09	Dinkelberg	Staatswald Fbz. Kirchzarten Distr. 16/Abt. 13 „Vorderer Seewald und Distr. 16/Abt. 14 „Hinterer Seewald“ - HKG 840 24
	WG	3	Schwarzwald	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Fichten-Samenplantage Großbottwar - HKG 840 24 (Schwarzwald hochmontane Stufe)
	EWB	5/01	Baar-Schwarzwald	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 840 23/24
	EWB	5/02	Baar	Schwarzwald, submontane bzw. hochmontane Stufe (HKG 840 23 bis 900 m ü. NN., HKG 840 24 über 900 m ü. NN.)
	EWB	5/03	Obere Wutach und Bonndorfer Platte	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut der Sonderherkunft: „Höhenfichte des Schwarzwaldes“ HKG 840 24
	EWB	5/04	Untere Wutach und südöstlicher Hotzenwald	
	EWB	7/09	Klettgau	

Fortsetzung *Picea abies* (L.) Karst. – Fichte

e.)	EWB	4/11	Löwensteiner und Waldenburger Berge mit Nordteil der Limpurger Berge (Ostteil des EWB)	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 840 25 Schwäbisch-Fränkischer Wald
	WB	4/12 a	Berglen	
	EWB	4/21	Vorland der Ostalb	
	WBgr.	4/24	Innerer Schwäbisch-Fränkischer Wald	
	EWB	4/25	Virngrund	
	TB	4/25 α	Burgberg und nordwestlicher Virngrund	
	EWB	4/26	Bergland bei Schwäbisch Gmünd	
f.)	EWB	4/16	Ries und nordwestlicher Riesrand	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 840 26 Alb
	WG	6	Schwäbische Alb	
	TB	7/01 β	Donauried bei Langenau	
g.)	WG	7	Südwestdeutsches Alpenvorland (jedoch ohne EWB 7/09 Klettgau und ohne 7/01 β)	<i>Geprüftes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: Staatswald Ochsenhausen Distr. 9/Abt. 6 - HKG 840 27 <i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 840 27 Alpenvorland <i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut der Sonderherkunft: „Fichte der Adelegg“ HKG 840 27

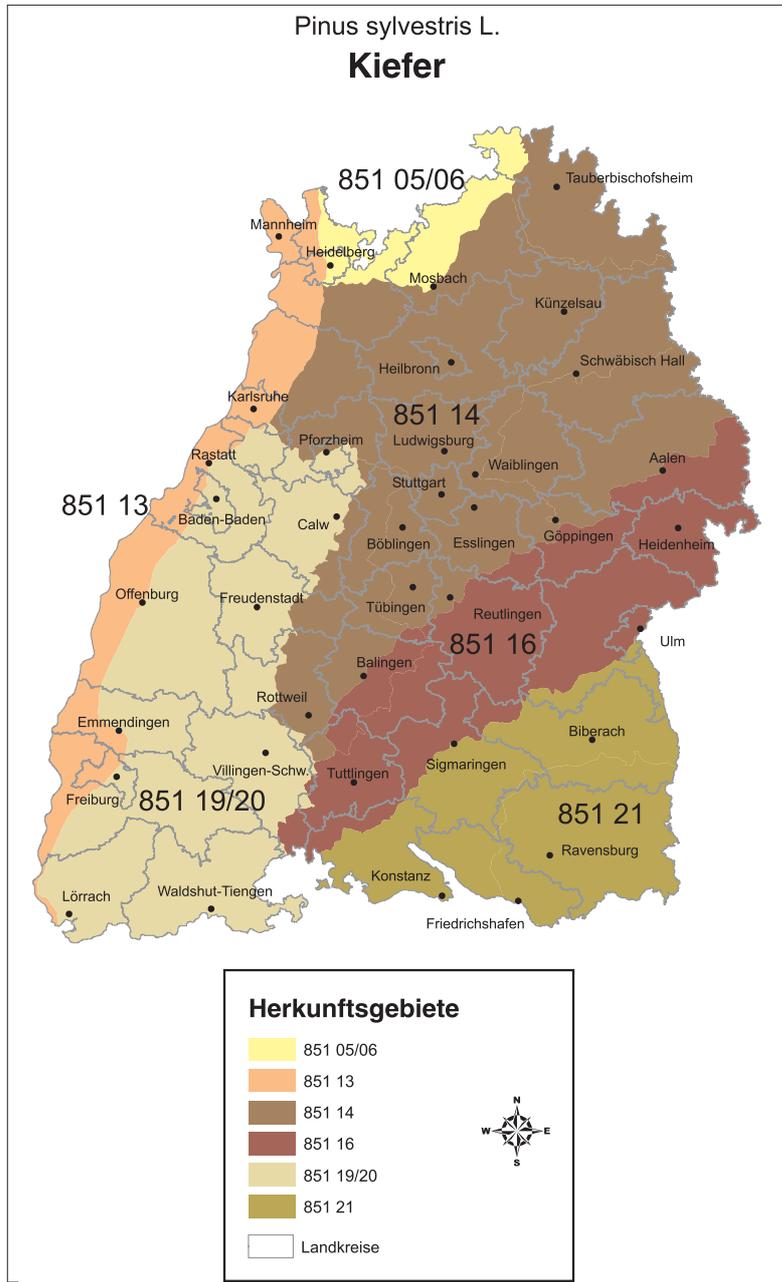
16. *Picea sitchensis* (Bong.) Carr. – Sitkafichte

Anbaugbiet (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 844 02 Übriges Bundesgebiet

17. *Pinus nigra* Arnold – Schwarzkiefer

Anbaugbiet (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 847 02, 848 02, 849 02 Übriges Bundesgebiet

Pinus sylvestris L.
Kiefer



18. Pinus sylvestris L. – Kiefer

Anbaugesamt (regionale Einheiten)				Empfohlene Herkünfte
a.)	WG	2	Odenwald	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 851 05/06 Westdeutsches Bergland, kolline bzw. montane Stufe (HKG 851 05 bis 500 m ü. NN., HKG 851 06 über 500 m ü. NN.)
b.)	WG	1	Ober rheinisches Tiefland, außer den EWB 1/06, 1/08, 1/09	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 851 13 Ober rheingraben
c.)	WG	4	Neckarland (ohne EWB 4/16)	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 851 14 Neckarland und Fränkische Platte
d.)	EWB	4/16	Ries und nordwestlicher Riesrand	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 851 16 Alb
	WG	6	Schwäbische Alb	
	TB	7/01β	Donauried bei Langenau	
e.)	EWB	1/06	Rhein hügelland zwischen Baden-Baden und Emmendingen	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Kiefern-Samenplantage Liliental - HKG 851 20
	EWB	1/08	Markgräflerland mit Schönberg und Tuniberg	Sonderherkunft: „Enztalkiefer“ - HKG 851 19 Sonderherkunft: „Enztalkiefer“ - HKG 851 20
	EWB	1/09	Dinkelberg	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 851 19/20 Schwarzwald, kolline bzw. montane Stufe (HKG 851 19 bis 600 m ü. NN., HKG 851 20 über 600 m ü. NN.)
	WG	3	Schwarzwald	
	EWB	5/01	Baar-Schwarzwald	
	EWB	5/02	Baar	
	EWB	5/03	Obere Wutach und Bonndorfer Platte	
	EWB	5/04	Untere Wutach und südöstlicher Hotzenwald	
	EWB	7/09	Klettgau	

Fortsetzung Pinus sylvestris L. – Kiefer

f.)	WG	7	Südwestdeutsches Alpenvorland (jedoch ohne EWB 7/09 Klettgau und ohne 7/01β)	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 851 21 Alpenvorland
-----	----	---	--	--

19. Populus spp. – Pappel

Anbaugesbiet (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
	<p>HKG 900 01 Bundesgebiet Siehe Merkblätter des Forschungsinstituts für schnellwachsende Baumarten, Veckerhäger Straße 121, 34346 Hann. Münden, Tel.: 05541/4219, e-mail: infos@schnellwachsendebaumarten.de sowie AID Merkblatt Nr. 1226/1990 „Pappelanbau“</p>

20. Prunus avium - Vogelkirsche

Anbaubereich (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Waldkirschen-Samenplantage Liliental - HKG 814 04 <i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Waldkirschen-Samenplantage Löwenstein - HKG 814 04 (Lagen über 500 Höhenmeter) <i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 814 04 West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland



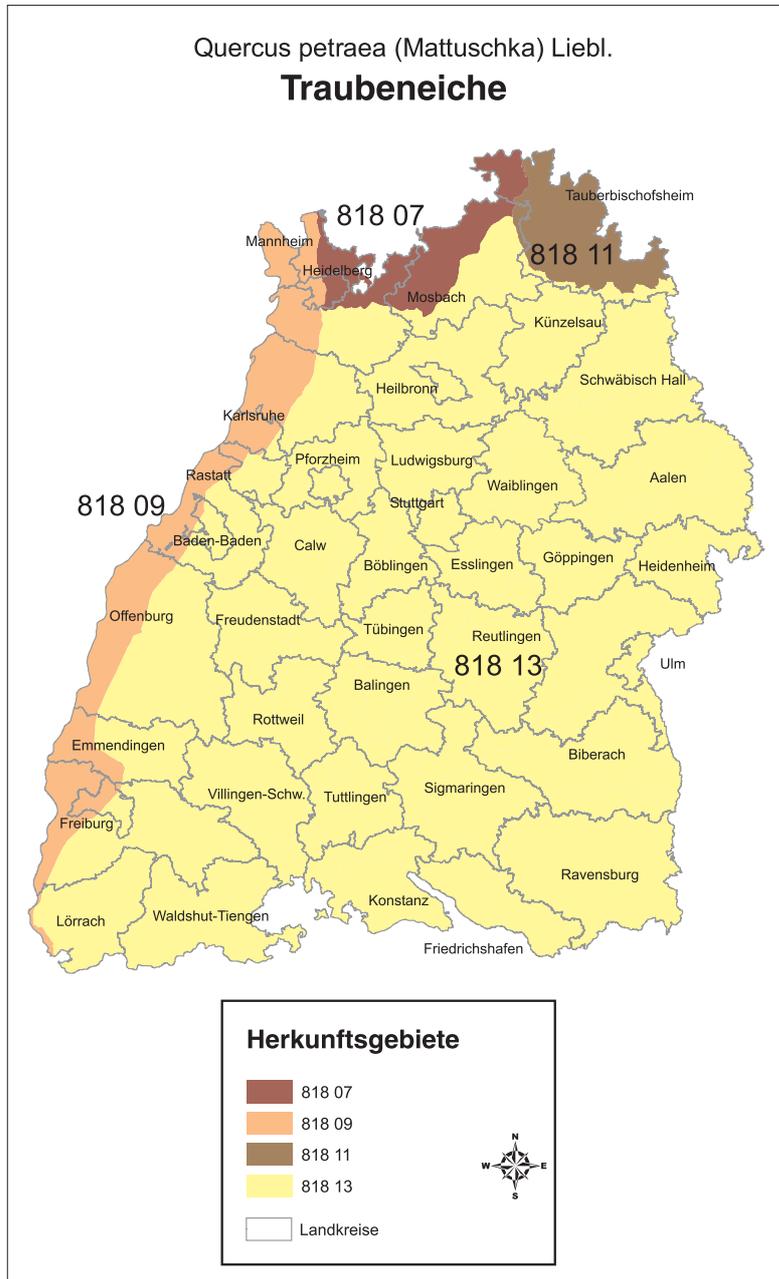
Kirschen-Samenplantage

21. *Pseudotsuga menziesii* (Mirb.) Franco - Douglasie

Anbaugbiet (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<p><i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Douglasien-Samenplantage Neuenstadt - HKG 853 04/05</p> <p><i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 853 04/05</p> <p>West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland sowie Alpen, kolline bzw. montane Stufe</p> <p><i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus Sonderherkünften: z.B. „Südbaden“- HKG 853 04/05; Trennung nach Höhenlage beachten; vgl. auch DKV-Verzeichnis)</p> <p>HKG 853 04 bis 500 m ü. NN.; Ausnahme: Schwäbische Alb, Südwestdeutsches Alpenvorland außer 7/09 sowie 4/11, 4/12a, 4/16, 4/21, 4/24, 4/25 bis 600 m ü. NN.</p> <p>HKG 853 05 über 500 m ü. NN.; Ausnahme: Schwäbische Alb, Südwestdeutsches Alpenvorland außer 7/09 sowie 4/11, 4/12a, 4/16, 4/21, 4/24, 4/25 über 600 m ü. NN.</p>

Quercus petraea (Mattuschka) Liebl.

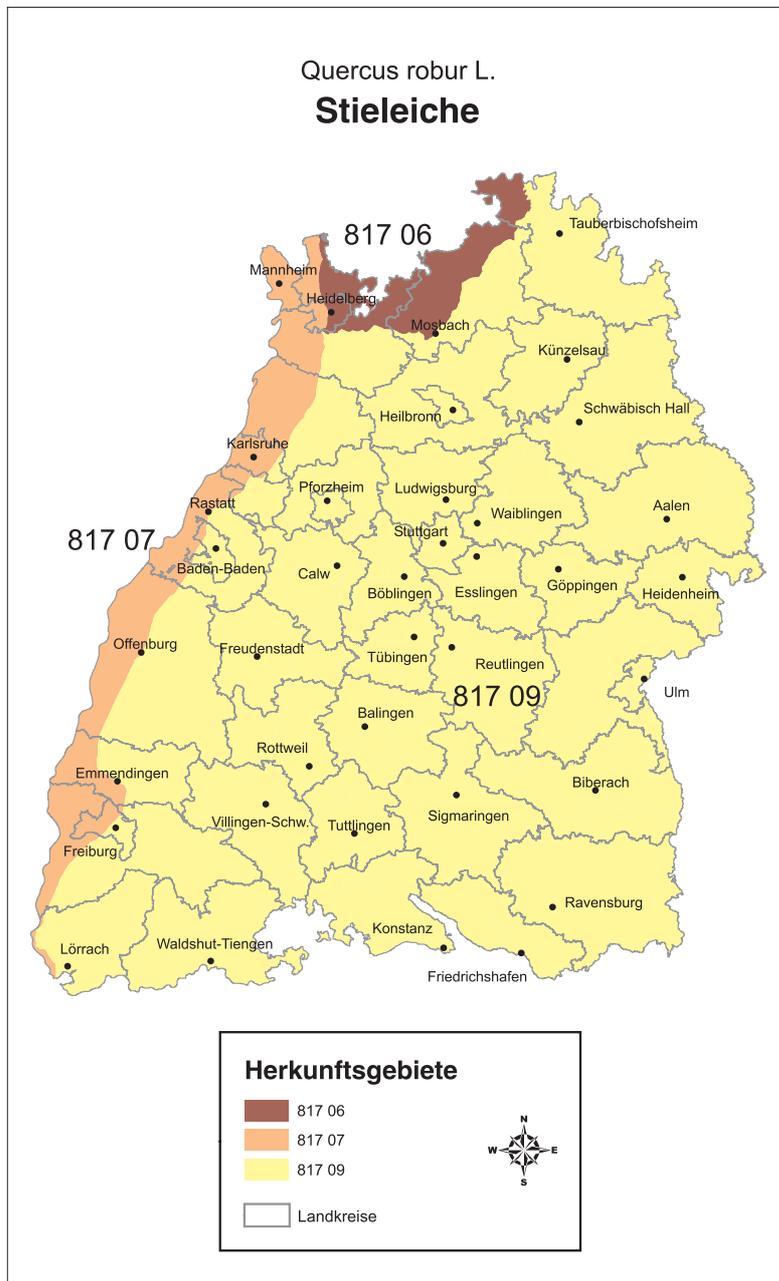
Traubeneiche



22. Quercus petraea (Mattuschka) Liebl. – Traubeneiche

Anbauggebiet (regionale Einheiten)				Empfohlene Herkünfte
a.)	WG	2	Odenwald	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 818 07 Harz, Weser- und hessisches Bergland außer Spessart
b.)	WG	1	Oberrheinisches Tiefland, außer den EWB 1/06, 1/08, 1/09	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 818 09 Oberrheingraben
c.)	EWB	4/01	Taubergrund mit Westrand der Fränkischen Platte	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 818 11 Fränkisches Hügelland
	EWB	4/19	Hinteres Bauland	
d.)	EWB	1/06	Rheinhügelland zwischen Baden-Baden und Emmendingen	<i>Gepprüftes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: Stadtwald Metzingen Distr. 7/Abt. 7 - HKG 818 13
	EWB	1/08	Markgräflerland mit Schönberg und Tuniberg	
	EWB	1/09	Dinkelberg	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 818 13
	WG	3	Schwarzwald	Süddeutsches Mittelgebirgsland sowie Alpen
	WG	4	Neckarland (ohne 4/01, 4/19)	
	WG	5	Baar-Wutach	
	WG	6	Schwäbische Alb	
	WG	7	Südwestdeutsches Alpenvorland	

Quercus robur L.
Stieleiche



23. Quercus robur L. – Stieleiche

Anbaubereich (regionale Einheiten)				Empfohlene Herkünfte
a.)	WG	2	Odenwald	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 817 06 Westdeutsches Bergland
b.)	WG	1	Oberrheinisches Tiefland, außer den EWB 1/06, 1/08, 1/09	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 817 07 Oberreingraben
c.)	EWB	1/06	Rheinhügelland zwischen Baden-Baden und Emmendingen	<i>Gepprüftes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: Fbz. Reutlingen, Stadtwald Metzingen. Distr. 5/Abt. 1 - HKG 817 09
	EWB	1/08	Markgräflerland mit Schönberg und Tuniberg	
	EWB	1/09	Dinkelberg	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen:
	WG	3	Schwarzwald	HKG 817 09
	WG	4	Neckarland	Süddeutsches Hügel- und Bergland sowie Alpen
	WG	5	Baar-Wutach	
	WG	6	Schwäbische Alb	
	WG	7	Südwestdeutsches Alpenvorland	

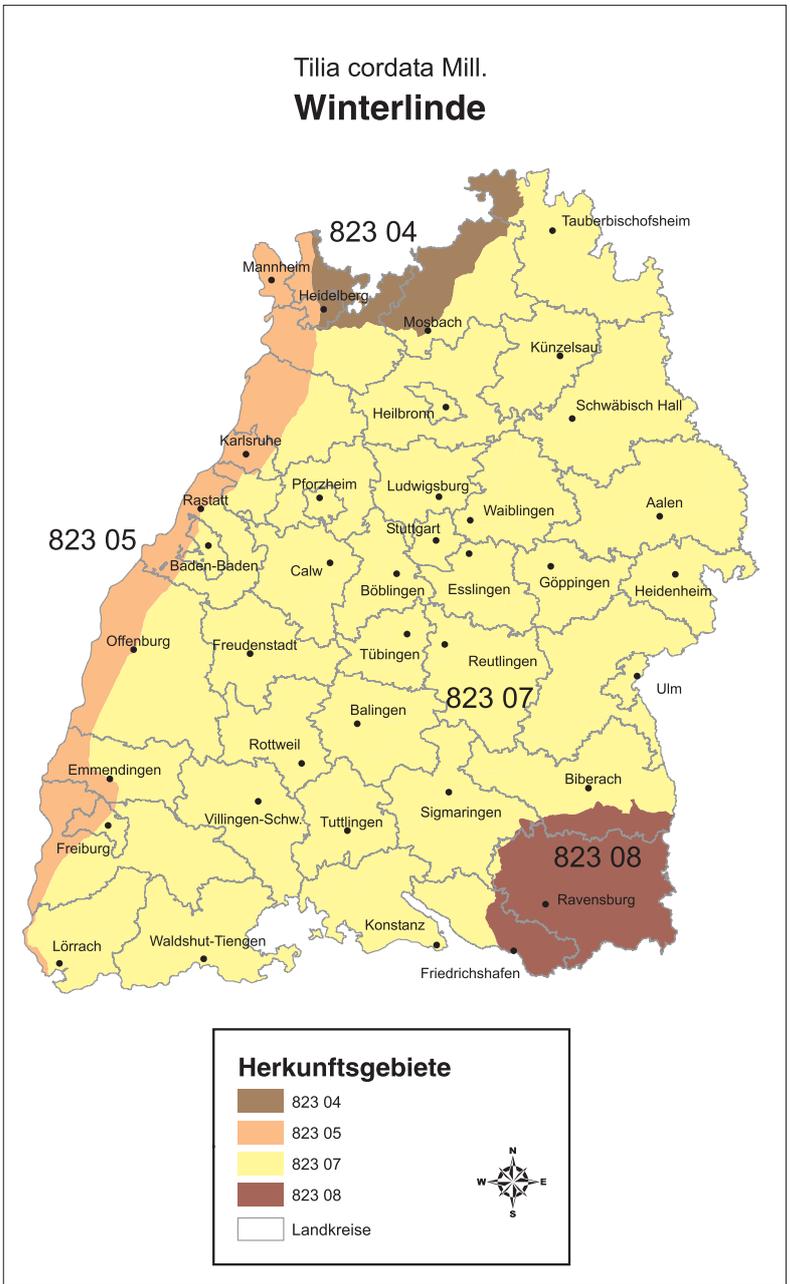
24. Quercus rubra L. – Roteiche

Anbaugbiet (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 816 02 Übriges Bundesgebiet <i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut der Sonderherkunft: „Rotenfels“ - HKG 816 02 ; vgl. auch DKV-Verzeichnis!

25. Robinia pseudoacacia L. - Robinie

Anbaugbiet (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 819 02 Übriges Bundesgebiet

Tilia cordata Mill.
Winterlinde



26. *Tilia cordata* Mill. – Winterlinde

Anbaugbiet (regionale Einheiten)				Empfohlene Herkünfte
a.)	WG	2	Odenwald	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 823 04 Westdeutsches Bergland
b.)	WG	1	Oberrheinisches Tiefland, außer den EWB 1/06, 1/08, 1/09	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 823 05 Oberrheingraben <i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus Sonderherkünften: „Rheinebene Kenzingen“ HKG 823 05
c.)	EWB	1/06	Rheinhügelland zwischen Baden-Baden und Emmendingen	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Linden-Samenplantage Herrenberg HKG 823 07
	EWB	1/08	Markgräflerland mit Schönberg und Tuniberg	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Linden-Samenplantage Kirchheim - HKG 823 07/08
	EWB	1/09	Dinkelberg	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Linden-Samenplantage Liliental - HKG 823 07
	WG	3	Schwarzwald	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Linden-Samenplantage Liliental - HKG 823 07
	WG	4	Neckarland	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Linden-Samenplantage Liliental - HKG 823 07
	WG	5	Baar-Wutach	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Linden-Samenplantage Liliental - HKG 823 07
	WG	6	Schwäbische Alb	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Linden-Samenplantage Liliental - HKG 823 07
	WBgr	7/01	Nördliches Oberschwaben	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 823 07
	TB	7/01α	Donau- und Illerauen	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 823 07
	TB	7/01β	Donauried bei Langenau	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 823 07
	EWB	7/02	Westliche Altmoräne	Süddeutsches Hügel- und Bergland
	EWB	7/04	Hegauniederung	Süddeutsches Hügel- und Bergland
	WBgr	7/05	Westliches Bodenseegebiet	Süddeutsches Hügel- und Bergland
	TB	7/05α	Weißjura-Moräne bei Engen	Süddeutsches Hügel- und Bergland
	TB	7/05β	Hegaubergland	Süddeutsches Hügel- und Bergland
	EWB	7/09	Klettgau	Süddeutsches Hügel- und Bergland

Fortsetzung *Tilia cordata* Mill. – Winterlinde

d.)	WBgr	7/03	Hochgeländ und Rißmoräne von Bellamont	<i>Qualifiziertes</i> Vermehrungsgut aus der Linden-Samenplantage Kirchheim -
	WBgr	7/06	Südwestliches Oberschwaben	HKG 823 07/08
	TB	7/06α	Bodensee- und Schussenbecken	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen:
	EWB	7/07	Westallgäuer Hügelland	HKG 823 08
	TB	7/07α	Drumlinlandschaft am Mittellauf der Argen	Alpen und Alpenvorland
	EWB	7/08	Adelegg	
	TB	7/08α	Friesenhofener Wald	
	EWB	7/10	Rißmoräne und Schotterlandschaft von Wurzach-Zeil	
	TB	7/10α	Iller- und Aitrachauen	
	EWB	7/11	Würmmoräne von Altshausen-Waldsee	

27. *Tilia platyphyllos* - Sommerlinde

Anbaubereich (regionale Einheiten)	Empfohlene Herkünfte
Alle WG	<i>Ausgewähltes</i> Vermehrungsgut aus zugelassenen Beständen: HKG 824 04 West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

V. Anbauempfehlungen für Saatgut aus Samenplantagen

Baumart	Standort der Plantage	Herkunftsgebiet des Saatgutes	Anbauempfehlung: Bereich der Herkunftsgebiete	Vertriebs- und Handelsbezeichnung	Fläche (ha)	Vermehrungsgutkategorie
Acer pseudoplatanus	Fbz. Maulbronn	801 05 Oberrheingraben	HKG 801 05	Ahorn-Samenplantage Maulbronn	1,5	Qualifiziert
Alnus glutinosa	Fbz. Kirchheim/Teck bei Weilheim	802 05 Oberrheingraben	HKG 802 05	Erlen-Samenplantage Weilheim	5,5	Geprüft
Alnus glutinosa	Fbz. Ochsenhausen bei Erolzheim	802 08 Alpen und Alpenvorland	HKG 802 08	Erlen-Samenplantage Ochsenhausen I	3,5	Qualifiziert
Fraxinus excelsior	Fbz. Emmendingen, in Freiburg-Zähringen	811 05 Oberrheingraben	HKG 811 05	Eschen-Samenplantage Zähringen	2,0	Qualifiziert
Fraxinus excelsior	Fbz. Schorndorf, SW Distr. 11, Abt. 7	811 07/08 Süddeutsches Hügel- und Bergland, Alpen u. Alpenvorland	HKG 811 07/08	Eschen-Samenplantage Schorndorf	2,2	Qualifiziert
Larix decidua	Fbz. Heilbronn, bei Großbottwar	837 03 West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland	HKG 837 03	Lärchen-Samenplantage Großbottwar	4,0	Qualifiziert
Larix decidua	Fbz. Breisach Liliental	837 03 West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland	HKG 837 03	Lärchen-Samenplantage Liliental	2,0	Qualifiziert
Larix decidua	Fbz. Kirchheim bei Denkendorf	837 03 West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland, Sonderherkunft Sudeten	HKG 837 03	Sudetenlärchen-Samenplantage Denkendorf	3,5	Geprüft
Picea abies	Fbz. Heilbronn bei Großbottwar	840 24 Schwarzwald, hochmontane Stufe	HKG 840 24	Fichten-Samenplantage Großbottwar	3,2	Qualifiziert

Baumart	Standort der Plantage	Herkunftsgebiet des Saatgutes	Anbauempfehlung: Bereich der Herkunftsgebiete	Vertriebs- und Handelsbezeichnung	Fläche (ha)	Vermehrungsgutkategorie
Pinus sylvestris	Fbz. Breisach, Liliental	851 20 Schwarzwald, montane Stufe	HKG 851 20	Kiefern-Samen- plantage Liliental	8,7	Qualifiziert
Prunus avium	Fbz. Breisach, Liliental	814 04 West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland, Alpen und Alpenvorland	HKG 814 04	Waldkirsche Liliental	3,3	Qualifiziert, DKV- Kontroll- zeichen- Herkunft
Prunus avium	Fbz. Löwenstein	814 04 West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland, Alpen- und Alpenvorland Höhenlagen über 500 m	HKG 814 04	Wildkirsche Löwenstein	1,1	Qualifiziert
Pseudotsuga menziesii	Fbz. Neuenstadt	853 04/05 West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland sowie Alpen, kolline und montane Stufe	HKG 852 04/05	Douglasien- Samenplantage Neuenstadt	4,5	Qualifiziert
Tilia cordata	Fbz. Herrenberg	823 07 Süddeutsches Hügel- und Bergland	HKG 823 07	Linden-Samen- plantage Herrenberg	1,4	Qualifiziert
Tilia cordata	Fbz. Breisach, Liliental	823 07 Süddeutsches Hügel- und Bergland	HKG 823 07	Linden-Samen- plantage Liliental	1,0	Qualifiziert
Tilia cordata	Fbz. Kirchheim	823 07/08 Süddeutsches Hügel- und Bergland, Alpen und Alpenvorland	HKG 823 07/08	Linden-Samen- plantage Kirchheim	2,1	Qualifiziert

VI. Bezeichnung der Herkunftsgebiete nach Baumarten

***Abies alba* Mill. - Weißtanne**

- HKG 827 05 Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben
- HKG 827 08 Schwarzwald und Albtrauf
- HKG 827 09 Schwäbisch-Fränkischer Wald
- HKG 827 10 Übriges Süddeutschland
- HKG 827 11/12 Alpen und Alpenvorland, submontane bzw. hochmontane Stufe

***Abies grandis* Lindl. - Große Küstentanne**

- HKG 830 02 Übriges Bundesgebiet

***Acer platanoides* L. - Spitzahorn**

- HKG 800 04 West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

***Acer pseudoplatanus* L. - Bergahorn**

- HKG 801 03/04 Westdeutsches Bergland, kolline bzw. montane Stufe
- HKG 801 05 Oberrheingraben
- HKG 801 08/09 Süddeutsches Hügel- und Bergland, kolline, bzw. montane Stufe
- HKG 801 10/11 Alpen- und Alpenvorland, submontane bzw. hochmontane Stufe

***Alnus glutinosa* (L.) Gaertn. - Roterle**

- HKG 802 04 Westdeutsches Bergland
- HKG 802 05 Oberrheingraben
- HKG 802 07 Süddeutsches Hügel- und Bergland
- HKG 802 08 Alpen und Alpenvorland

***Alnus incana* (L.) Moench - Grauerle**

- HKG 803 01 Bundesgebiet nördlich der Donau
- HKG 803 02 Alpen und Alpenvorland südlich der Donau

Betula pendula Roth - Sandbirke

HKG 804 04 West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

Betula pubescens Ehrh. - Moorbirke

HKG 805 04 West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

Carpinus betulus L. - Hainbuche

HKG 806 04 West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

Castanea sativa Mill. - Esskastanie

HKG 808 02 Übriges Bundesgebiet

Fagus sylvatica L. - Rotbuche

HKG 810 09/10 Harz, Weser und Hessisches Bergland,
kolline Stufe bzw. montane Stufe

HKG 810 16 Oberrheingraben

HKG 810 17 Württembergisch-Fränkisches Hügelland

HKG 810 21/22 Schwarzwald submontane bzw. hochmontane Stufe

HKG 810 23 Schwäbische Alb

HKG 810 24 Alpenvorland

Fraxinus excelsior L. - Esche

HKG 811 04 Westdeutsches Bergland

HKG 811 05 Oberrheingraben

HKG 811 07 Süddeutsches Hügel- und Bergland

HKG 811 08 Alpen und Alpenvorland

Larix decidua Mill. - Europäische Lärche

HKG 837 03 West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland

Larix kaempferi (Lamb.) Carr. - Japanische Lärche

HKG 839 02 Übriges Bundesgebiet

***Picea abies* (L.) Karst - Fichte**

- HKG 840 04/05 Rheinisches und Saarpfälzer Bergland sowie Oberrheingraben,
kolline bzw. montane Stufe
- HKG 840 06/07 Weser- und Hessisches Bergland, kolline bzw. montane Stufe
- HKG 840 17 Neckarland und Fränkisches Hügelland
- HKG 840 23/24 Schwarzwald, submontane bzw. hochmontane Stufe
- HKG 840 25 Schwäbisch-Fränkischer Wald
- HKG 840 26 Alb
- HKG 840 27 Alpenvorland

***Picea sitchensis* (Bong.) Carr. - Sitkafichte**

- HKG 844 02 Übriges Bundesgebiet

***Pinus nigra* Arnold - Schwarzkiefer**

(var. *Austriaca*, *calabrica*, *corsicana*)

- HKG 847 02 Übriges Bundesgebiet
- HKG 848 02
- HKG 849 02

***Pinus sylvestris* L. - Kiefer**

- HKG 851 05/06 Westdeutsches Bergland, kolline bzw. montane Stufe
- HKG 851 13 Oberrheingraben
- HKG 851 14 Neckarland und Fränkische Platte
- HKG 851 16 Alb
- HKG 851 19/20 Schwarzwald, kolline bzw. montane Stufe
- HKG 851 21 Alpenvorland

***Populus* spp. - Pappel**

- HKG 900 01 Bundesgebiet

***Prunus avium* L. - Vogelkirsche**

- HKG 814 04 West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

***Pseudotsuga menziesii* (Mirb.) Franco - Douglasie**

HKG 853 04/05 West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland sowie Alpen, kolline
bzw. montane Stufe

***Quercus petraea* (Mattuschka) Liebl. - Traubeneiche**

HKG 818 07 Harz, Weser- und hessisches Bergland außer Spessart
HKG 818 09 Oberrheingraben
HKG 818 11 Fränkisches Hügelland
HKG 818 13 Süddeutsches Mittelgebirgsland sowie Alpen

***Quercus robur* L. - Stieleiche**

HKG 817 06 Westdeutsches Bergland
HKG 817 07 Oberrheingraben
HKG 817 09 Süddeutsches Hügel- und Bergland

***Quercus rubra* L. - Amerikanische Roteiche**

HKG 816 02 Übriges Bundesgebiet

***Robinia pseudoacacia* L. - Robinie**

HKG 819 02 Übriges Bundesgebiet

***Tilia cordata* Mill. - Winterlinde**

HKG 823 04 Westdeutsches Bergland
HKG 823 05 Oberrheingraben
HKG 823 07 Süddeutsches Hügel- und Bergland
HKG 823 08 Alpen und Alpenvorland

***Tilia platyphyllos* Scop. - Sommerlinde**

HKG 824 04 West- und Süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

VII. Anbauempfehlungen für Baumarten, die nicht dem Forstvermehrungsgutgesetz unterliegen

Baumart	Bezeichnung des Vermehrungsguts
Sorbus aucuparia L. Vogelbeere	bewährte autochthone Vorkommen in den jeweiligen Wuchsgebieten; Trennung der Herkünfte nach Lagen unterhalb und oberhalb 900 m ü. NN.;
Sorbus domestica L. Speierling	bewährte autochthone Vorkommen in den jeweiligen Wuchsgebieten;
Sorbus torminalis L. Elsbeere	bewährte autochthone Vorkommen in den jeweiligen Wuchsgebieten;
Taxus baccata L. Eibe	bewährte autochthone Vorkommen in den jeweiligen Wuchsgebieten bzw. bewährte lokale nicht autochthone Vorkommen;
Ulmus glabra Huds. Bergulme	bewährte autochthone Vorkommen in den jeweiligen Wuchsgebieten; DKV-Kontrollzeichenherkünfte aus Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein;
Ulmus minor Mill. Feldulme	bewährte autochthone Vorkommen in den jeweiligen Wuchsgebieten;
Ulmus laevis Pall. Flatterulme	bewährte autochthone Vorkommen in den jeweiligen Wuchsgebieten.

Weitere Auskünfte zu Abschnitt VII.
erhalten Sie unter der folgenden Adresse:

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg
Abteilung Waldökologie
Wonnhaldestr. 4, 79100 Freiburg
e-mail: waldoekologie.fva-bw@forst.bwl.de